ENERGIE PICKERL

hilft, beim Gerätekauf Energiekosten senken und Umwelt schonen

AUGEN AUF BEIM GERÄTEKAUF

Kühl- & Gefriergeräte
Geschirrspüler
Waschmaschinen
Wäschetrockner
Haushalts-Wasch-Trockenautomaten
TV-Geräte
Haushalts-Elektrobacköfen
Haushalts-Dunstabzugshauben
Universal-Staubsauger
Haushaltslampen
Leuchten
Raumklimageräte
Autoreifen
Heizungsumwälzpumpen

LAND OBERÖSTERREICH

OÖENERGIESPARVERBAND

AUGEN AUF BEIM GERÄTEKAUF

Das “Energie-Pickerl“ hilft Kosten & Energie zu sparen!

Haushaltsgeräte sind eine Investition für viele Jahre. Deshalb lohnt es sich, beim Kauf nicht nur auf den Anschaffungspreis, sondern auch auf die künftigen Stromkosten zu achten. In vielen Fällen übersteigen die Stromkosten über die Lebensdauer die Anschaffungskosten!

Das Energie-Pickerl hilft Ihnen ganz einfach, das für Sie passende energieeffiziente Gerät zu finden. Egal, ob Sie ein Elektrogerät kaufen oder neue Autoreifen brauchen, achten Sie auf das Pickerl. So können Sie beim Kauf einfach Kosten und Energie für die nächsten 10-15 Jahre sparen.

Zahlreiche Produkte sind bereits mit einem “Energie-Pickerl“ gekennzeichnet.

Pickerl für folgende Produkte werden in diesem Folder vorgestellt:

- **Haushaltsgeräte:** Kühl- & Gefriergeräte, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Haushalts-Wasch-Trockenautomaten, Haushaltslampen, Leuchten, TV-Geräte, Haushalts-Elektrobacköfen, Haushalts-Dunstabzugshauben, Raumklimageräte, Universal-Staubsauger
- **Autoreifen**
- **Heizungsumwälzpumpen**

Nutzen Sie die Informationen, die Ihnen das europaweite Label zur Energieverbrauchskennzeichnung auf einfache Weise bietet und sparen Sie mit dem Kauf eines besonders effizienten Neugerätes Betriebskosten und Energie über viele Jahre!

HAUSHALTSGERÄTE

Das lange existierende Energie-Pickerl ist jetzt neu. Dabei wurde die Skala A bis G um die Klassen A+, A++ und A+++ erweitert. Die gesetzlich festgelegte Klasseneinteilung wird laufend den neuen technischen Entwicklungen und Effizienzsteigerungen angepasst.
Für viele Produkte gibt es verbindliche maximale Stromverbräuche. Geräte, die mehr Strom verbrauchen, dürfen nicht mehr auf den Markt kommen. Auch wenn am Pickerl die Klassen A+++ bis D aufscheinen, dürfen meist nicht mehr alle dieser Klassen verkauft werden. Achtung: In vielen Fällen ist A+ oder A die “schlechteste“ Klasse.

In diesen Effizienzklassen gibt es derzeit neue:

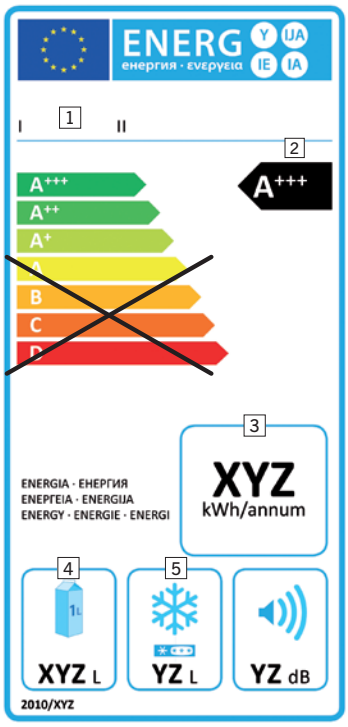
Kühl- & Gefriergeräte	A+++	A++	A+	~~A~~	~~B~~	~~C~~	~~D~~	–	–	–
Geschirrspüler mit bis zu 10 Maßgedecken	A+++	A++	A+	A	~~B~~	~~C~~	~~D~~	–	–	–
Geschirrspüler mit mehr als 10 Maßgedecken	A+++	A++	A+	~~A~~	~~B~~	~~C~~	~~D~~	–	–	–
Waschmaschinen	A+++	A++	A+	~~A~~	~~B~~	~~C~~	~~D~~	–	–	–
Wäschetrockner	A+++	A++	A+	A	B	~~C~~	~~D~~	–	–	–
Haushalts-Wasch-Trocken-automaten	–	–	–	A	B	C	D	E	F	G
TV-Geräte	–	A++	A+	A	B	C	D	~~E~~	–	–
Haushaltslampen	–	A++	A+	A	B	C	~~D~~	~~E~~	–	–
Klimageräte	A+++	A++	A+	A	B	~~C~~	~~D~~	–	–	–
Haushalts-Elektrobacköfen	A+++	A++	A+	A	B	~~C~~	~~D~~	–	–	–
Haushalts-Dunstabzugshauben	–	–	A+	A	B	C	D	E	F	–
Universal-Staubsauger	–	–	–	A	B	C	D	E	F	G
Autoreifen	–	–	–	A	B	C	D	E	F	G

Bei Klimageräten sind die schlechtesten Klassen: A (Kühlbetrieb), B (Heizbetrieb). Stand 02/2016

Sparen Sie 720 Euro mit einem A+++-Kühlgerät

Die Stromkosten von Elektrohaushaltsgeräten sind, je nach Effizienzklasse, unterschiedlich hoch. Mit sehr effizienten Geräten können Sie die gesamte Lebensdauer über Stromkosten sparen. Z. B.: Kühl-/Gefrierkombination, 450 Liter, Stromkostenersparnis zwischen A+++ und A-Gerät 48 Euro/Jahr, in 15 Jahren rund 720 Euro.

KÜHL- & GEFRIERGERÄTE



Beste Geräte: A+++
Schlechteste Geräte: A+

Stromkosten in 10 Jahren abhängig von Effizienzklasse

Kühlschrank < 110 cm, kein Gefrierteil; Strompreis von 0,20 Cent/kWh

1 I: Hersteller, II: Modellbezeichnung
2 Energieeffizienzklasse des Geräts
3 Stromverbrauch in kWh/Jahr
4 Nettovolumen des Kühlschranks bzw. des Kühlteils in Litern
5 Nettovolumen des Gefrierschranks bzw. des Gefrierteils in Litern
6 Maximale Geräuschentwicklung im Betrieb in Dezibel

TIPPS

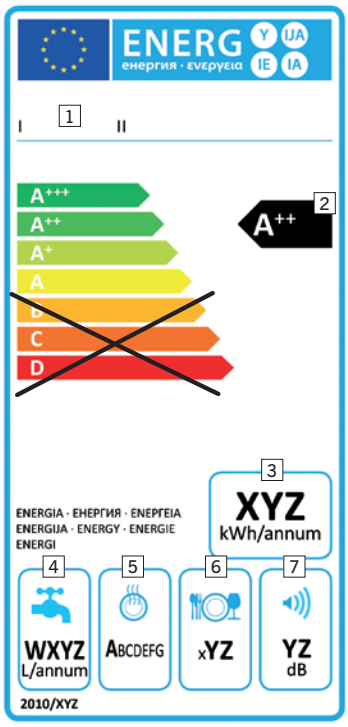
Wie groß soll der Kühlschrank sein? In einem 2-Personen-Haushalt reichen in der Regel 100 – 140 Liter Nutzinhalt, bei einer größeren Familie rund 50 Liter pro Person.

“Kühlen“ kommt billiger als “gefrieren“: Kühlschränke ohne Gefrierfach brauchen rund 25 % weniger Strom. Falls ein Gefriergerät vorhanden ist, beim Kühlschrank auf das Gefrierfach verzichten.

Wie viel “Kaltes“ brauche ich wirklich? Ein großes Gerät ist sparsamer als zwei kleinere Modelle. Überlegen Sie vor allem bei Gefriergeräten deren Auslastung, Faustformel: das Gerät sollte ganzjährig zu mind. zwei Drittel gefüllt werden.

Richtiger Aufstellort: Rund 6 % weniger Stromverbrauch bei 1 Grad kälterer Umgebungstemperatur. Der Aufstellort sollte nicht neben einer Wärmequelle (z. B. E-Herd, Heizkörper, direkte Sonneneinstrahlung) sein. Bei Unterbaugeräten auf freie Lüftungsschlitze achten.

GESCHIRRSPÜLER



Beste Geräte: A+++

Schlechteste Geräte:
bis zu 10 Maßgedecke: A*
mehr als 10 Maßgedecke: A+

Stromkosten in 10 Jahren abhängig von Effizienzklasse

Geschirrspüler integrierbar, 60 cm breit; Strompreis von 0,20 Cent/kWh

1 I: Hersteller, II: Modellbezeichnung
2 Energieeffizienzklasse des Geräts
3 Stromverbrauch in kWh/Jahr
4 Wasserverbrauch in Litern pro Jahr bei 280 Spülzyklen
5 Trockenwirkung als Trockenwirkungsklasse von A (= beste) bis G (= schlechteste)
6 Größe der Standardbeladung in Maßgedecken
7 Maximale Geräuschentwicklung im Betrieb in Dezibel

* ab 1.12.2016: A+

TIPPS

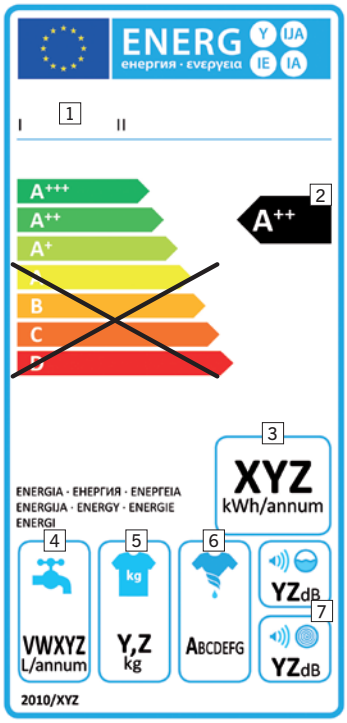
Richtige Größe: Bei Vollbeladung ist eine große Geschirrspülmaschine pro Gedeck sparsamer als eine kleine.

Warmwasseranschluss: Wenn Sie eine thermische Solaranlage haben, ist die Anschlussmöglichkeit an die Warmwasserleitung überlegenswert. Damit kann der Stromverbrauch auf die Hälfte reduziert werden.

Achten Sie beim Kauf auch auf den Wasserverbrauch (unter 10 Liter pro Spülgang), siehe oben 4.

Richtige Programmwahl: Nutzen Sie, wenn möglich, Energiespar- oder Umweltprogramme (spülen meist bei 50 °C).

WASCHMASCHINEN



Beste Geräte: A+++
Schlechteste Geräte: A+

Stromkosten in 10 Jahren abhängig von Effizienzklasse

Waschmaschine, 7 kg; Strompreis von 0,20 Cent/kWh

1 I: Hersteller, II: Modellbezeichnung
2 Energieeffizienzklasse des Geräts
3 Stromverbrauch in kWh/Jahr
4 Wasserverbrauch in Litern pro Jahr bei 220 Waschzyklen pro Jahr
5 Maximale Beladung im Waschprogramm 40°/60° Baumwolle (angegeben wird der niedrigere Wert) in kg
6 Schleuderwirkung als "Schleuderwirkungsklasse" von A (= beste) bis G (= schlechteste)
7 Maximale Geräuschentwicklung beim Waschen (rund 50 db ist sehr gut) und beim Schleudern (rund 75 db ist sehr gut)

TIPPS

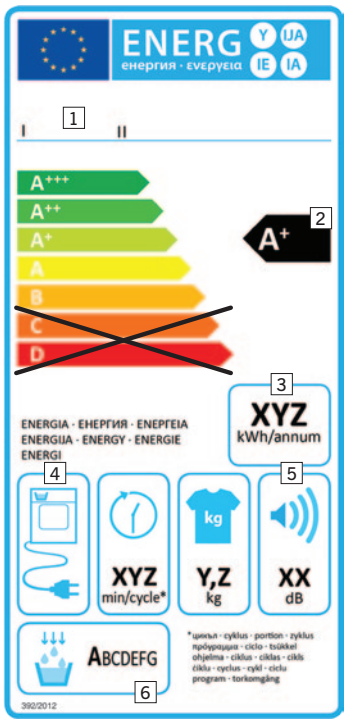
Wasserverbrauch und Schleuderwirkung: Achten Sie auch auf die "Piktogramme" am Pickerl zur Schleuderwirkung 6 (Effizienzklasse A ist am besten) und Wasserverbrauch 4 (unter 10.000 Liter pro Jahr ist sehr gering). Vor allem bei Verwendung eines Trockners auf hohe Schleuderdrehzahl (mind. 1400 U/min) achten.

Voll befüllen: Die Programmfunktion "½" reduziert bei halber Beladung zwar den Wasser- und Stromverbrauch – aber nicht auf die Hälfte! Es gilt daher: Voll Befüllen ist am effizientesten.

Richtige Waschtemperatur wählen: Beim 60° Programm wird 85 % des Stromverbrauchs für das Aufheizen benötigt. Waschen Sie ev. statt mit 95° mit 60° und statt mit 60° mit 40°.

Warmwasseranschluss: Rund 70 % des Stromverbrauchs wird für das Aufheizen des Wassers verwendet. Wenn Sie eine thermische Solaranlage haben, ist ein Warmwasseranschluss überlegenswert (meist Vorschaltgerät notwendig).

WÄSCHETROCKNER



Beste Geräte: A+++

Schlechteste Geräte: B

Stromkosten in 10 Jahren abhängig von Effizienzklasse

Füllmenge 7 kg, 3 Trockenvorgänge pro Woche;
Strompreis von 0,20 Cent/kWh

1. I: Hersteller, II: Modellbezeichnung
2. Energieeffizienzklasse des Geräts
3. Stromverbrauch in kWh bei 160 Trockenzyklen pro Jahr
4. Gerätetyp (Kondensations-, Abluft- oder gasbetriebener Trockner); hier Kondensationstrockner
5. Geräuschentwicklung während des Trocknens in Dezibel
6. Bei Kondensationstrocknern: Kondensationseffizienzklasse von A (beste) bis G (schlechteste)

TIPPS

Nur voll beladen ist effizient: Bei halber Beladung halbiert sich der Stromverbrauch nicht, sondern sinkt höchstens um 1/3.

Wäsche "gut schleudern" (mind. 1.400 Umdrehungen) und "lose aufgeschüttelt" in den Trockner geben.

Textilien nicht übertrocknen.

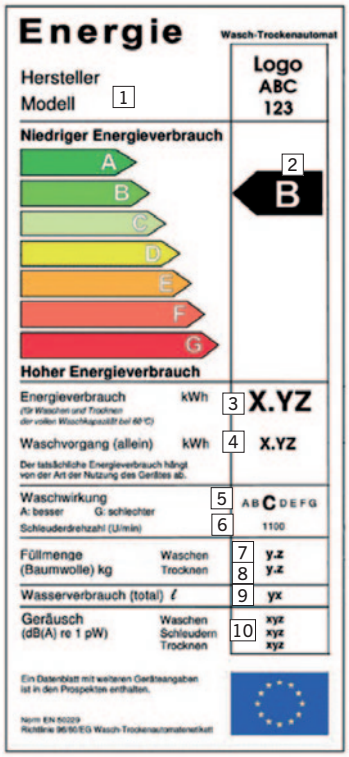
Aufstellraum gut lüften (gut belüftet, trocknet die Wäsche besser)

Flusensieb regelmäßig reinigen.

Wäschetrockner, wenn möglich, vermeiden. Am energiesparendsten sind noch immer Wäscheleine und Wäscheständer.

Neu am Markt: Der Solartrockner, der mit einem thermischen Sonnenkollektor verbunden wird. Damit lassen sich 50 % der Stromkosten einsparen.

HAUSHALTS-WASCH-TROCKENAUTOMATEN



Beste Geräte: A

Schlechteste Geräte: G

Stromkosten in 10 Jahren abhängig von Effizienzklasse

Zeitraum: 10 Jahre; Strompreis von 0,20 Cent/kWh

1. Hersteller und Modellbezeichnung
2. Energieeffizienzklasse des Geräts
3. Energieverbrauch in kWh pro vollständigem Betriebszyklus (Waschen, Schleudern und Trocknen)*
4. Energieverbrauch in kWh pro Waschvorgang (nur Waschen und Schleudern, ohne Trocknen)**
5. Waschwirkungsklasse
6. Maximale Schleuderdrehzahl**
7. Füllmenge des Gerätes in kg für den Waschvorgang** (ohne Trocknen)
8. Füllmenge des Gerätes in kg für den Trockenvorgang***
9. Wasserverbrauch in Liter pro vollständigem Betriebszyklus (Waschen, Schleudern und Trocknen)*
10. Geräuschemissionen während des Wasch-, Schleuder- und Trockenvorgangs*

* Standardprogramm „Baumwolle 60 °C“ und Trockenprogramm „Baumwolle, schranktrocken“
** Standardprogramm „Baumwolle 60 °C“
*** Trockenprogramm „Baumwolle, schranktrocken“

TIPPS

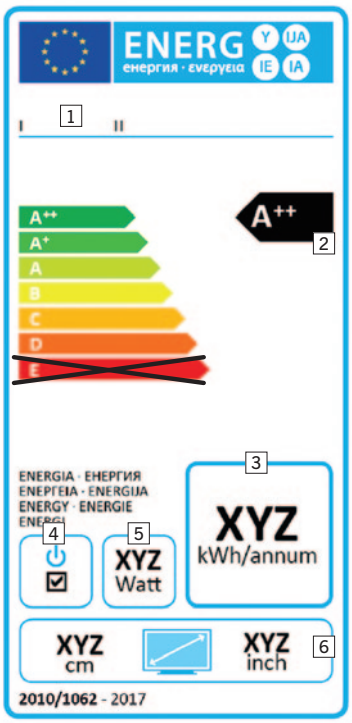
Nur wenn Sie aus Platzgründen keinen Wäschetrockner aufstellen können, ist die Anschaffung eines kombinierten Haushalts-Wasch-Trockenautomaten sinnvoll.

Die **Energieeffizienz der Kombinationsgeräte ist meist schlechter** als die Effizienz der reinen Waschmaschinen bzw. des Wäschetrockners.

Fast alle Kombinationsgeräte verbrauchen auch beim Trocknen Wasser – zum Kondensieren der Feuchtigkeit aus der Trocknungsluft.

Da die Trommel der Kombi-Geräte kleiner ist als die Trommel reiner Wäschetrockner, ist das **Fassungsvermögen beim Trocknen in der Regel nur ungefähr halb so groß wie beim Waschen**. So muss bei voller Beladung die Hälfte der gewaschenen Wäsche vor dem Trocknen aus der Maschine genommen werden.

TV-GERÄTE



Beste Geräte: A++*

Schlechteste Geräte: D

Stromkosten in 10 Jahren abhängig von Effizienzklasse

Beispiel: 32-39 Zoll (81-99 cm); Strompreis von 0,20 Cent/kWh

1 I: Hersteller; II: Modellbezeichnung
2 Energieeffizienzklasse des Geräts
3 Stromverbrauch in kWh/Jahr
4 Vorhandensein eines echten Ausschalters
5 Leistungsaufnahme im Betriebsmodus in Watt
6 Bildschirmdiagonalen in cm und Inch

* A++ beste Effizienzklasse ab 2017; ab 2020 A+++

TIPPS

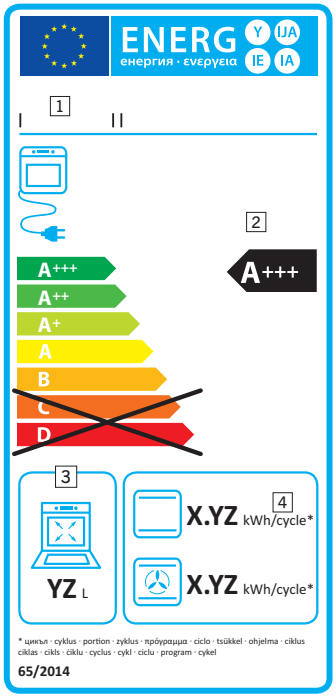
Vollständig abschalten: Schalten Sie das Fernsehgerät und ggf. Set-Top Boxen stets mit dem Netzschalter ganz ab. Achten Sie beim Kauf auf das Zeichen "echter Ausschalter" 4, nur so können Sie Standby-Verbrauch ganz vermeiden.

Fehlt ein Ausschalter, hilft eine **schaltbare Steckdosenleiste**, um Geräte gleichzeitig und vollständig vom Netz zu nehmen. Bei modernen Geräten bleiben die gespeicherten Einstellungen auch ohne Strom erhalten.

Der Stromverbrauch eines TV-Geräts hängt hauptsächlich von der **Größe der Bildschirmdiagonale** 6 ab.

Fernseher gleicher Größe und Ausstattung können beim Stromverbrauch um bis zu 60 % voneinander abweichen! **Daher gilt:** Stromverbrauch beim Kauf kritisch vergleichen.

HAUSHALTS-ELEKTROBACKÖFEN



Beste Geräte: A+++

Schlechteste Geräte: B*

Stromkosten in 10 Jahren abhängig von Effizienzklasse

Zeitraum: 10 Jahre; Strompreis von 0,20 Cent/kWh

Für Haushalts-Gasbacköfen wird ein eigenes Pickerl verwendet.

1 I: Lieferant; II: Modellbezeichnung
2 Energieeffizienzklasse des Garraums
3 Nutzbares Garraumvolumen in Litern
4 Energieverbrauch des Garraums bei Standardbeladung in kWh/Zyklus für die Beheizungsfunktion/en (konventionell und Umluft)

* ab 20.2.2019: schlechteste Energieeffizienzklasse A

TIPPS

Auf das **Vorheizen** des Backofens kann fast immer verzichtet werden.

Beim Backen mit **Umluft** kann die Temperatur um 20–30 °C niedriger als bei Ober-/Unterhitze sein.

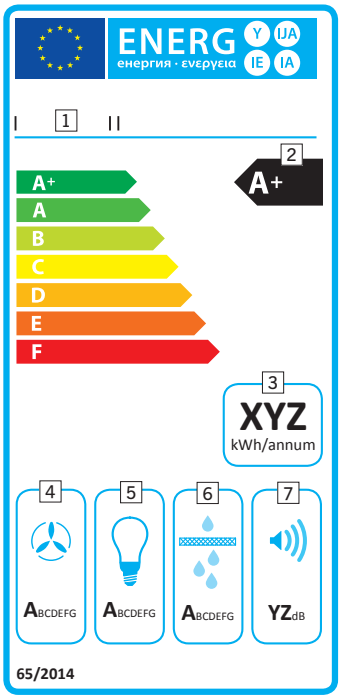
Bei längeren Backzeiten (über 40 Minuten) kann rund 10 Minuten früher abgeschalten und die **Restwärme** genutzt werden.

Das Backrohr ist für **kleine Mengen** weniger wirtschaftlich. Toaster, Kleingrill oder die Mikrowelle sind hier sparsamer.

Die **Mikrowelle** ist nur bei kleinen Mengen (1-2 Portionen, ca. 300 g) und beim Erwärmen sparsamer als der Herd.

Energiesparend kann Tiefgekühltes langsam im Kühlschrank **aufgetaut** werden.

HAUSHALTS-DUNSTABZUGSHAUBEN



Beste Geräte: A+*

Schlechteste Geräte: F**

Stromkosten in 10 Jahren abhängig von Effizienzklasse

Zeitraum: 10 Jahre; Strompreis von 0,20 Cent/kWh; 1 Stunde/Tag

1 I: Lieferant; II: Modellbezeichnung
2 Energieeffizienzklasse des Geräts
3 Stromverbrauch in kWh/Jahr***
4 Klasse für die Luftführungseffizienz
5 Beleuchtungseffizienzklasse
6 Klasse für den Fettabscheidegrad
7 Schallleistungspegel in Dezibel

* In den kommenden Jahren wird die Skala der Energieeffizienzklassen schrittweise nach oben verschoben: ab 1.1.2018: A++ bis E; ab 1.1.2020: A+++ bis D

** ab 20.2.2017: schlechteste Energieeffizienzklasse E;
ab 20.2.2019: schlechteste Energieeffizienzklasse D

*** Beleuchtungszeit pro Tag: 120 Minuten; Betriebszeit pro Tag: 60 Minuten

TIPPS

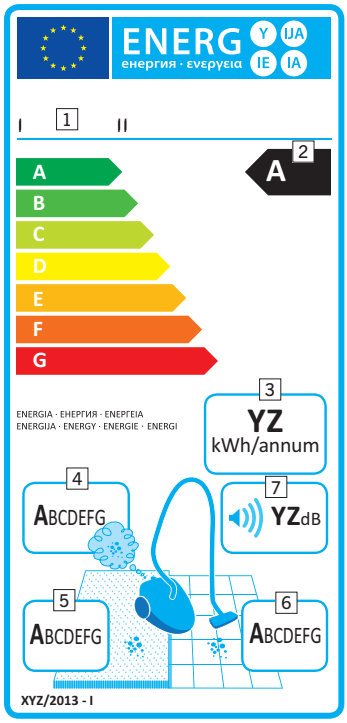
Geringerer Energieverbrauch soll nicht zu Lasten der Funktion gehen, daher werden Luftführungseffizienz, Beleuchtungseffizienz, Fettabscheidegrad und Geräuschentwicklung am Pickerl bewertet.

Die **Luftführungseffizienz** bewertet die Luftabsaugung. Die **Beleuchtungseffizienzklasse** bewertet die Beleuchtungsqualität auf der Kochfläche im Vergleich zur elektrischen Leistung des Beleuchtungssystems. Der **Fettabscheidegrad** zeigt, wie hoch der Prozentsatz an Fett ist, der aus der angesaugten Luft in den Fettfiltern aufgenommen wird. Geräte der Klasse A haben einen Abscheidegrad von mindestens 95 %. Der **Schallleistungspegel** gibt die Geräuschentwicklung bei der höchsten Einstellung für den normalen Betrieb in Dezibel an.

Abluft-Dunstabzugshauben blasen auch wertvolle Wärmeenergie ins Freie. **Ziehen Sie deshalb Umluftgeräte in Betracht**, die die Luft reinigen und die Wärme im Inneren belassen.Bei Häusern mit Komfortlüftung sollten generell nur **Umluftgeräte** eingesetzt werden.

Filter **regelmäßig reinigen bzw. tauschen**. Die Fettschicht im Filter kann eine Brandgefahr darstellen.

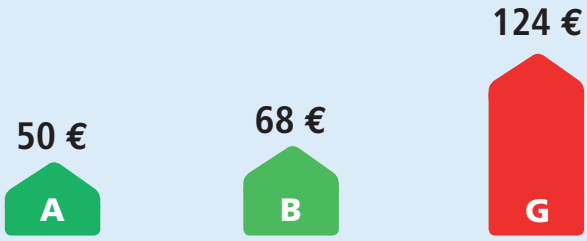
UNIVERSAL-STAUBSAUGER



Beste Geräte: A*

Schlechteste Geräte: G*

Stromkosten in 10 Jahren abhängig von Effizienzklasse



Zeitraum: 10 Jahre; Strompreis von 0,20 Cent/kWh; Bodenstaubsauger

Für Hartbodenstaubsauger und Teppichstaubsauger gibt es ein eigenes Pickerl.

1 I: Lieferant; II: Modellbezeichnung
2 Energieeffizienzklasse des Geräts
3 Stromverbrauch in kWh/Jahr**
4 Staubemissionsklasse
5 Teppichreinigungsklasse
6 Hartbodenreinigungsklasse
7 Schallleistungspegel in Dezibel

** jährlicher Stromverbrauch bei einer Haushaltsgröße von 87 m² rund 50 Reinigungsvorgänge pro Jahr. Der tatsächliche Wert hängt von der Nutzung des Geräts ab.

* ab 1. September 2017: A+++ bis D

TIPPS

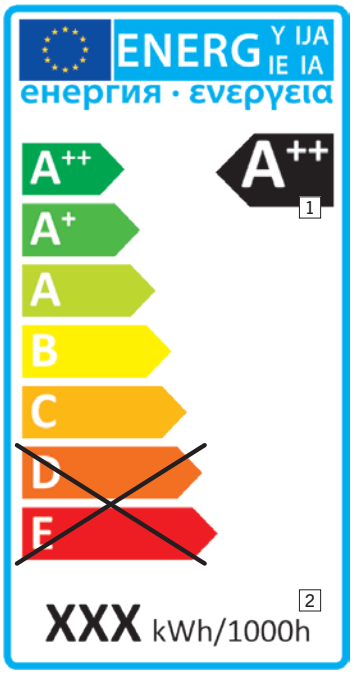
Derzeit darf ein Staubsauger **maximal eine Leistung von 1.600 W** haben, ab 1. September 2017 maximal 900 W.

Geringere Wattzahl heißt nicht automatisch schlechtere Saugleistung.

Das **Saugergebnis hängt von der Konstruktion des gesamten Staubsaugers ab**, z. B. von der Luftführung im Inneren des Geräts und von der Form der Saugerdüsen und deren Abstimmung auf das Gerät.

Deshalb wird auf dem Pickerl zusätzlich zur Energiekennzahl auch die **Reinigungsklasse** des Staubsaugers angegeben. Die **Hartbodenreinigungsklasse** 6 beschreibt die Staubaufnahme von einer mit Staub gefüllten Ritze auf einer hölzernen Platte. Die **Teppichreinigungsklasse** 5 beschreibt die Staubaufnahme von einem Standard-Teppich.

HAUSHALTSLAMPEN

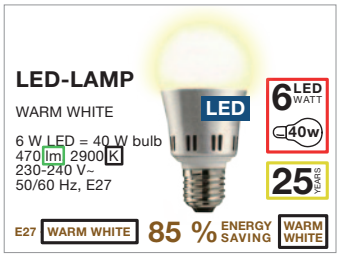


Beste Lampen: A++

Schlechteste Lampen:
matte Lampen: A
klare Lampen: C

Auf der Verpackung finden Sie auch noch weitere Hinweise, wie z. B.:

Verpackungsbeispiel



Verpackungsbeispiel

- Watt [W], im Vergleich, welcher klassischen Glühbirne die Leistung der Lampe entspricht
- Lumen [lm], Lichtleistung, wie hell eine Lampe ist
- Lebensdauer in Jahren (oft auch in Stunden angegeben)
- Lichtfarbe in Kelvin [K], warmweiß (gemütlich und behaglich), neutral (sachlich) oder kalt-weiß (wirkt technisch)

1 Energieeffizienz der Lampe
2 Stromverbrauch in kWh bei 1.000 Stunden Nutzung

TIPPS

Halogenlampen sparsam verwenden, sind keine Energiesparlampen.

Achten Sie beim Kauf von LED-Lampen auf die Lumen-Angaben.

Lumen [lm] gibt die Lichtleistung an, also wie hell eine Lampe ist.

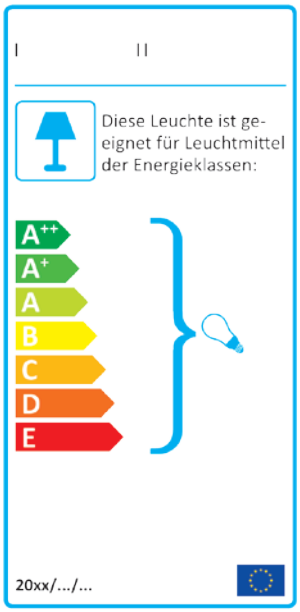
Lumen-Richtwert im Vergleich zur Glühlampe:

LUMEN-LED Lichtstrom LED-Lampe		WATT-Glühlampe Leistungsaufnahme
136 lm		15 W
249 lm		25 W
470 lm	entspricht	**40 W**
806 lm		**60 W**
1.055 lm		75 W
1.521 lm		100 W
2.452 lm		150 W
3.452 lm		200 W

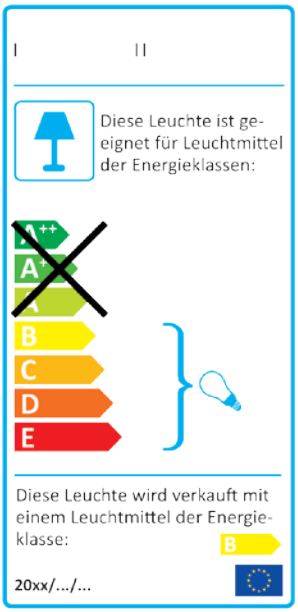
LEUCHTEN

Auch für Leuchten (= Beleuchtungskörper, trägt die Lampe) wurde ab März 2014 ein neues Pickerl eingeführt. Mit dem Pickerl für Leuchten erkennen Sie auf einen Blick, wie effizient die Lampen sind, die Sie in Ihrer Leuchte verwenden.

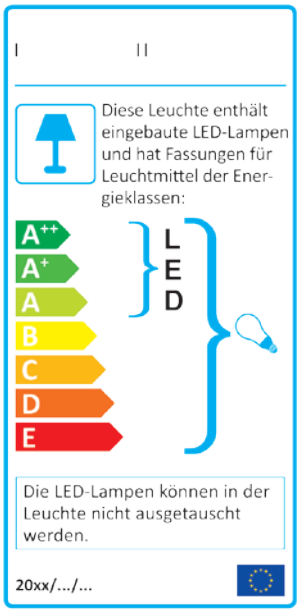
Beispiele für Leuchten-Pickerl



Leuchte, welche mit Lampen betrieben wird, die vom Nutzer ausgetauscht werden können und die mit Lampen aller Energieeffizienzklassen kompatibel ist, ohne dazugehörige Lampe.



Eignung der Leuchte für bestimmte Lampen und Angabe der Effizienzklasse der mit der Leuchte verkauften Lampe.



Leuchte, die sowohl nicht austauchbare LED-Module als auch Fassungen für vom Nutzer austauschbare Lampen aller Effizienzklassen enthält, ohne dazugehörige Lampe.

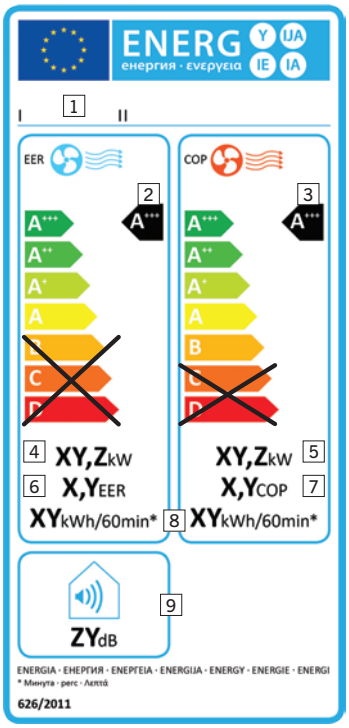
TIPPS

Bringen Sie die Leuchten dort an, **wo Licht tatsächlich gebraucht** wird (Arbeitsplatte, Leseecke, Kochbereich, etc.).

Indirekt strahlende Leuchten (z. B. Wand- oder Deckenfluter) brauchen bei gleicher Beleuchtungsstärke rund 80 % **mehr Strom** als direkt strahlende Leuchten.

Beleuchtungskörper **regelmäßig reinigen.**

KLIMAGERÄTE



Beste Geräte: A+++

Schlechteste Geräte:*
A Kühlbetrieb
B Heizbetrieb

Stromkosten in 10 Jahren abhängig von Effizienzklasse

Zeitraum: 10 Jahre; Wand-Split-Gerät, Kühlleistung 3,5 kW, 500 Stunden im Kühlbetrieb; Strompreis von 0,20 Cent/kWh

1 I: Hersteller, II: Modellbezeichnung
2 Energieeffizienzklasse des Geräts im **Kühlbetrieb**
3 Energieeffizienzklasse des Geräts im **Heizbetrieb**
4 Kühlleistung in Kilowatt
5 Heizleistung in Kilowatt
6 Nennleistungszahl: Verhältnis von Kühlleistung zu elektrischer Leistungsaufnahme
7 Nennleistungszahl: Verhältnis von Heizleistung zu elektrischer Leistungsaufnahme
8 Stromverbrauch in kWh bei 60 Minuten Volllastbetrieb
9 Geräuschentwicklung in Dezibel

Gekennzeichnet sind Klimageräte bis 12 kW Kühlleistung.

* Bei Verwendung klimaschonender Kühlmittel gelten geringere Anforderungen.

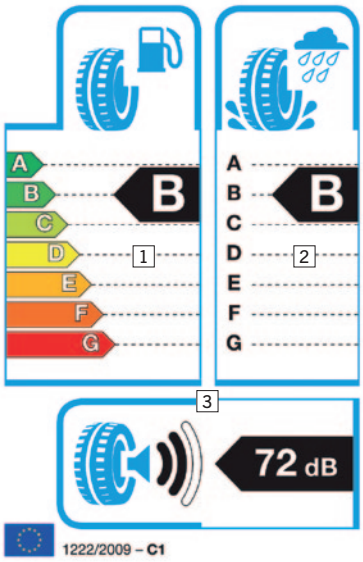
TIPPS

Raumklimageräte verbrauchen viel Strom und können in den meisten Fällen durch richtige Beschattung, Nachtlüftung, richtiges Bauen und Lüften vermieden werden.

Bei Neubau und größeren Renovierungen von Wohngebäuden muss lt. Bautechnikgesetz die Vermeidung der sommerlichen Überwärmung ohne Klimageräte gewährleistet sein.

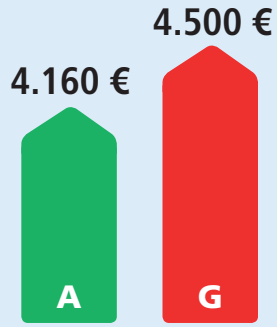
Tipps bei Hitze:
– Fenster zum Lüften nur in der Nacht öffnen.
– Fensterläden, Jalousien, Rollläden tagsüber geschlossen halten.
– Raumklimageräte nur nach Bedarf verwenden.

AUTOREIFEN



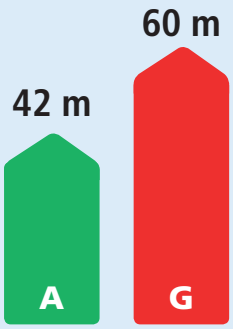
Beste Reifen: A
Schlechteste Reifen: G

Kraftstoffkosten in 5 Jahren abhängig von Effizienzklasse



340 € Einsparung bei 10.000 km/a bei 6 l/100 km in 5 Jahren bei 1,5 €/l

Bremsweg eines PKW abhängig von Effizienzklasse



Tempo 80 bei Nässe

1 Kraftstoffeffizienz-Klasse
2 Nasshaftungs-Klasse
3 Externes Rollgeräusch des Reifens symbolisch mit Wellen dargestellt: Eine schwarze Welle zeigt den niedrigsten Geräuschpegel an, drei den höchsten.

TIPPS

Rund 7,5 % Kraftstoffeinsparung: Rund 20 % des Treibstoffverbrauchs werden allein zur Überwindung des Rollwiderstands der Reifen verbraucht! Zwischen den Kategorien A und G liegen rund 7,5 % Kraftstoffersparnis, bei 10.000 km/Jahr und 6 l/100 km Verbrauch sind das rund 340 Euro Einsparung in 5 Jahren.

Bremseigenschaften: Mit Reifen der Klasse A verkürzt sich der Bremsweg eines PKWs von Tempo 80 bei Nässe im Vergleich zu Reifen der Kategorie G um bis zu 18 Meter.

Geräuschentwicklung: Reifen mit einer schwarzen Welle am Pickerl reduzieren das Abrollgeräusch um 20 % im Vergleich zu Reifen mit drei schwarzen Wellen.

Achten Sie auf den **richtigen Luftdruck**, damit sparen Sie Kraftstoff.

Die drei Kriterien des Reifenlabels sind **nicht die einzigen Leistungsmerkmale** eines Reifens, auch andere, wie Aquaplaning, Fahrstabilität oder Seitenführung, werden bei Reifentests geprüft.

HEIZUNGSUMWÄLZPUMPEN

Verpflichtende Energie-Kennzeichnung für Pumpen:

NEU: Der Energie-Effizienz-Index EEI:

"Alte" Energie-effizienz-Klasse	entspricht	Neu: Energie-Effizienz-Index EEI
A		EEI < 0,40
B		0,40 ≤ EEI < 0,60
C		0,60 ≤ EEI < 0,80
D		0,80 ≤ EEI < 1,00
E		1,00 ≤ EEI < 1,20
F		1,20 ≤ EEI < 1,40
G		1,40 ≤ EEI

Die Effizienzklassen A bis G werden durch den Energie-Effizienz-Index (EEI) ersetzt. Referenzwert für die effizientesten Umwälzpumpen ist EEI ≤ 0,20.

Stromkosten in 10 Jahren abhängig von Effizienzklasse

91 €	122 €	140 €
EEI 0,15*	EEI 0,20	EEI 0,23

Nassläufer-Umwälzpumpen Einfamilienhaus, Zeitraum: 10 Jahre; Strompreis von 0,20 Cent/kWh;

- Seit 1.1.2013 gilt der Energie-Effizienz-Index (EEI). Je niedriger der EEI, desto besser.
- Effizienzklasse A bei einer Umwälzpumpe entspricht EEI von unter 0,4.
- Seit 08/2015 darf der EEI von Nassläufer-Umwälzpumpen maximal 0,23 sein. Das gilt für neue externe Pumpen genauso wie für neu integrierte Pumpen in Wärmeerzeugern und Solarstationen.
- Besonders effiziente Umwälzpumpen weisen bereits jetzt einen EEI von weniger als 0,2 auf.

TIPPS

Tipps für den sparsamen Betrieb:

– Nur so viele Pumpen, wie wirklich erforderlich sind, einsetzen.
– Pumpen in der notwendigen Leistungsstufe anschaffen (nicht überdimensionieren).
– Pumpen auf geringst möglicher Stufe betreiben.
– Pumpen in nicht benötigten Zeiten (Sommer) bzw. in Zeiten mit geringer Anforderung (Übergangssaison) auf geringer Leistungsstufe betreiben bzw. abschalten.

Online Pumpentest: www.pumpentest.at

SO WERDEN SIE KOSTENLOS ENERGIEKOSTEN LOS

Produktunabhängige und kostenlose Beratung rund ums Bauen, Sanieren, Heizen und Wohnen.

Nutzen Sie das umfassende produktunabhängige Beratungsangebot des OÖ Energiesparverbandes: Egal, welche Energiefragen Sie in der Beratung ansprechen, die fachkundigen Energieberater/innen des OÖ Energiesparverbandes geben umfassende Antworten.

Wie kommen Sie zur Energieberatung?

- Telefonisch: Hotline: 0800-205 206 oder Tel.: 0732-7720-14860
- E-Mail: beratung@esv.or.at
- Internet-Formular zur Anforderung der Energieberatung unter www.energiesparverband.at

Quellen: www.eu-label.de, eur-lex.europa.eu, http://ec.europa.eu/energy/efficiency/tyres/labelling_de.htm
Richtlinie 2010/30/EU, Richtlinie 2002/40/EG, EU Verordnungen 622/2012, 932/2012, 1222/2009, 66/2014, 666/2013;
Delegierte EU Verordnungen Nr. 1059/2010 (Geschirrspüler), Nr. 1060/2010 (Kühlgeräte), Nr. 1061/2010 (Waschmaschinen),
Nr. 1062/2010 (Fernsehgeräten), Nr. 874/2012 (Lampen und Leuchten), Nr. 626/2011 (Klimageräte), Nr. 392/2012 (Wäschetrockner), Nr. 65/2014 (Haushaltsbacköfen und – dunstabzugshauben), Nr. 665/2013 (Staubsauger); BGBl. II Nr. 232/2011 (Haushalts-Wasch-Trockenautomaten);
Fotos: OÖESV, Fotolia. Alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr.

Viele produktunabhängige Informationen, Tipps und Hinweise gibt es in den Broschüren des OÖ Energiesparverbandes.

Die Publikationen sind kostenlos beim OÖ Energiesparverband und online (www.energiesparverband.at/publikationen) erhältlich.*

Neubau

Sanierung

Thermische Solaranlagen

Stromspeicher

Heizungspumpen

Pellets

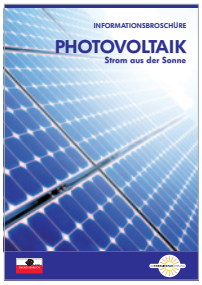
LED

Wärmepumpen

Sommertauglich Bauen

Richtig einheizen

Photovoltaik



Strom sparen

Umweltfreundlich gedämmt

Elektro-Auto

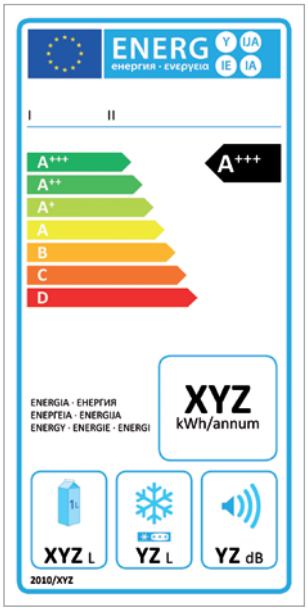
Energieberatung

Energie-Pickerl Heizgeräte

*solange der Vorrat reicht

ENERGIE-PICKERL HILFT BEIM KAUF

Dieser Folder bietet Ihnen Informationen für den Kauf von Haushaltsgeräten. Egal, ob Sie ein Elektrogerät kaufen oder Autoreifen brauchen, achten Sie auf das Pickerl! So können Sie beim Kauf einfach Kosten und Energie für die nächsten 10-15 Jahre sparen!



Weitere Informationen zum Strom- & Energiekosten Sparen erhalten Sie beim OÖ Energiesparverband, einer Einrichtung des Landes Oberösterreich. Dort können Sie auch kostenlos ein Strommessgerät zur Überprüfung des Stromverbrauchs Ihrer Elektrogeräte ausborgen.

Eine Datenbank sparsamer Haushaltsgeräte finden Sie unter:
www.spargeraete.de/ESV

Fordern Sie weitere kostenlose Publikationen zum Thema an.

Nutzen Sie die produktunabhängige und kostenlose Beratung.

OÖ Energiesparverband
Landstraße 45, 4020 Linz
Tel.: 0732-7720-14860
Hotline: 0800-205-206
E-Mail: office@esv.or.at
www.energiesparverband.at
ZVR 171568947

www.energiesparverband.at

So werden Sie *kostenlos* Energiekosten los:

Hotline: 0800-205-206
Ihr schneller Draht zum guten Rat!

Co-funded by the Intelligent Energy Europe Programme of the European Union